



Pressemitteilung

Hohe Belastung im Job: Hitze am Arbeitsplatz

Ludwigsburg, 20.06.2024 – Bereits in den 1980er Jahren wurde durch Studien belegt, dass mit steigenden Raumtemperaturen die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit stark abnimmt – bei 28 °C im Raum bereits um 50 Prozent. Eine aktuelle Studie der Krankenkasse DAK bestätigt diese Ergebnisse: „23 Prozent der Beschäftigten fühlen sich im Job während einer Hitzewelle stark belastet. Hochgerechnet sind das rund zehn Millionen Menschen“, so die DAK. „Zu diesen hitzebedingten Belastungsproblemen kommen in vielen Fällen noch gesundheitliche Beeinträchtigungen durch eine unzureichende Innenraumluftqualität“, erläutert Frank Ernst, Geschäftsführer des Fachverbandes Gebäude-Klima e.V., FGK. So würden insbesondere hohe CO₂-Werte in der Raumluft, die durch einen mangelnden Luftaustausch verursacht werden, massiv zu Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Kreislaufbeschwerden beitragen. „Die Schaffung behaglicher Raumluftverhältnisse leistet einen wertvollen Beitrag zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, aber auch in Wohnungen, Schulen, Versammlungsstätten oder Hotels“, so der Experte. In den allermeisten Gebäuden ließe sich dies nur mit modernen, dem jeweiligen Bedarf angepassten Klima- und Lüftungsanlagen gewährleisten.

Aus Energiespargründen werden Gebäude heute möglichst dicht gebaut oder bei Sanierungsmaßnahmen nachträglich gedämmt und mit dichten Fenstern ausgestattet. „Das hat allerdings zur Folge, dass im Gebäude kein natürlicher Luftaustausch mehr stattfindet und Wärme, die durch Sonneneinstrahlung sowie durch Menschen und technische Geräte entsteht, im Raum bleibt. Folgen sind Hitze, Schwüle und schlechte Raumluft“, schildert Ernst die Situation, wie sie aktuell in vielen Wohn- und Geschäftshäusern vorzufinden ist. Lüftungsanlagen bringen frische, gefilterte Außenluft in den Raum und transportieren Schadstoffe und CO₂ ab. Klimaanlage sorgen zudem im Sommer wie im Winter für behagliche Raumtemperaturen und können die Luft be- und entfeuchten. Auch die DGUV Deutsche gesetzliche Unfallversicherung, der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallkassen, kommt zu dem Schluss: „Lüftungs- und Klimaanlage stellen einen konstanten Luftaustausch sicher. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein behagliches und von den Außenbedingungen unabhängiges Klima im Büro zu schaffen“.

ca. 2.350 Zeichen
Juni 2024
PM_24_13



**Fachverband
Gebäude-Klima e.V.**

Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-0
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung



Bildunterschrift: Geschäftsführer des Fachverbandes Gebäude-Klima e.V., Frank Ernst: „Hitze am Arbeitsplatz schlägt sich negativ auf die Leistungsfähigkeit nieder“

Bildquelle: privat

Diese Pressemitteilung inklusive aller zugehörigen Dokumente können Sie [hier](#) herunterladen. Weitere Pressemitteilungen finden Sie im [Pressebereich](#) der FGK-Website.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung.

Pressekontakt

Sabine Riethmüller
Referentin PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Hoferstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. +49 7141 25 881-14
presse@fgk.info
www.fgk.de